

**March 22, 1995**

**German Federal Foreign Office, Wire Report, 'NPT  
Review and Extension Conference: Meeting of the  
Core Group on 20/21 March 1995'**

**Citation:**

"German Federal Foreign Office, Wire Report, 'NPT Review and Extension Conference: Meeting of the Core Group on 20/21 March 1995'", March 22, 1995, Wilson Center Digital Archive, Political Archive of the German Federal Foreign Office. Row 675, box 48828. Included in the Document Reader for a Critical Oral History Conference on the 1995 NPT Review and Extension Conference, Rotterdam, The Netherlands, 2018  
<https://wilson-center.drivingcreative.com/document/176515>

**Summary:**

Summary of meeting of the core group, statomg "these meetings make it fully clear that now thanks to the lobbying activities of many countries an increasing majority of member states who are for the indefinite extension of the npt appears possible."

**Credits:**

This document was made possible with support from Carnegie Corporation of New York (CCNY)

**Original Language:**

German

**Contents:**

Original Scan  
Translation - English

GENF\*621: nvv ueberpruefungs- und verl

\*\*\*\*\*  
\* DRAHTBERICHT \*  
\*\*\*\*\*

VON: FMZ

AN: 25-R Imaschewski

Datum: 22.03.95  
Zeit: 09:52

KO: 2-Buero Koch 242-S1 Benke  
02-00 Meisel 24-R Polzin  
2A-Vz Rose 24-Vz Kinder

BETREFF: GENF\*621: nvv ueberpruefungs- und verl  
PRIORITÄT: 3  
ANLAGEN:

Auswärtiges Amt	
	242
Empf.	22. MARZ. 1995 371
Tgb. Nr.	16
Anl. .... Dopp.	41

reg.nr. fuer edv: 216 22.03.95, 0952

auswaertiges amt br  
verteiler: 16 (242) cti 2 a 24x/25x

ex.: 1-5 : 242 11: 2-z-3  
6 : d 2 a 12: 014  
7 : d 2  
8 : 013  
9 : 02  
10 : dg24

*- Frau Vagay -*  
*Friedrich B. Bittner 03621762*  
*nach Buenos Aires,*  
*sonstige Adressen*

fm-zentrum erledigt weiterleitung an:  
bmv, bruessel euro/cti, london diplo, paris diplo, moskau, peking,  
washington, new york uno, chbk

*K-0212*

aus: genf  
nr 621 vom 22.03.1995, 0910 oz  
an: bonn aa  
c i t i s s i m e

*Gen 23/3*

fern schreiben (verschlüsselt) an 242  
eingegangen: 22.03.95, 0953 oz  
v s - nur fuer den dienstgebrauch  
auch fuer bmv, bruessel euro cti, london diplo, paris diplo,  
moskau, peking, washington, new york uno, chbk

anlagen als f e r n k o p i e  
aa beteiligung erbeten: ref 411, 201 *el. 22/11e*  
bruessel euro: bitte sofort vlr scharinger oder frau lr i guellil  
vorlegen  
bmv: fue s roem3 5 (nur fuer arbeitsebene)  
bundeskanzleramt: ref 211

az.: pol 371.16 vs-nfd cdfs nr.55/95 212000 kennziffer  
 verf.: keller

betr.: nvv ueberpruefungs- und verlaengerungskonferenz 1995

hier: treffen der 'core group' nvv am 20./21.03.1995 in  
 und treffen der nvv westlichen gruppe am 21.03.95, genf

bezug: db nr. 283/ 284 vom 10.02.1995

--zur unterrichtung--

roem 1 zusammenfassung

zur vorbereitung der nvv-konferenz und abstimmung zu substanz wie  
 prozedurfragen fanden am 20. und 21.03. ein treffen der sog. 'core  
 group' nvv (mitglieder: usa, f, rus, gb, nl, e, scn, jan, aus, i,  
 kan, b, fin und arg neu und wir) unter kan-vorsitz sowie ein  
 treffen der western group nvv (arg neu) unter gb-vorsitz statt.  
 diese treffen wurden flankiert durch ein arbeitessen der p4 (usa,  
 gb, f, rus) + uns, ein von mir gegebenes mittagessen mit aus und  
 kan, sowie ein fruehstueck mit jan.

die genannten treffen machten insgesamt deutlich, dass jetzt dank  
 der lobby-taetigkeit von vielen staaten eine ansteigende mehrheit  
 der mitgliedstaaten fuer die unbefristete verlaengerung des nvv  
 moeglich erscheint. weiterhin bestand konsens, dass diese  
 ueberzeugungsarbeit gegenueber unentschiedenen staaten weiter  
 fortgefuehrt werden sollte. konsens bestand auch ueber klare  
 regelung, entscheidung wann spaetestens mit abstimmung ueber  
 vertragsverlaengerung des nvv begonnen werden soll sowie ueber die  
 grundprinzipien einer abstimmungsprozedur, die im vierten prepcom  
 noch nicht geregelt werden konnte. meinungsunterschiede wurden  
 jedoch in verhandlungstaktischen fragen deutlich. so bestand kein  
 konsens, ob bereits vor der konferenz eine unterschriftenaktion in  
 form eines fuer den einzelnen staat verpflichtenden  
 entscheidungsvorschlags zugunsten einer unbefristeten  
 vertragsverlaengerung durchgefuehrt werden sollte.  
 meinungsunterschiede bestanden weiterhin in der frage in welchen  
 foren und mit welcher zusammensetzung der weitere  
 entscheidungsprozess in richtung unbefristete  
 verlaengerung organisiert werden sollte und welcher stellenwert dem  
 1. review-teil der konferenz zukommt.

es wurden folgende weitere treffen vereinbart:

- 3.4.95, 09.30 uhr in gb-vertretung, genf, arbeitsgruppentreffen  
 der westlichen gruppe nvv zu abstimmungsverfahren, als teilnehmer  
 (allerdings ohne veto-recht bei entscheidung) werden mitglieder  
 der cestlichen gruppe eingeladen.
- 06.04.95, nachmittags, treffen der mason-gruppe (format new  
 york) unter kan-vorsitz in genf.
- 13.04.95, treffen der westlichen gruppe nvv in gb-vertretung in  
 new york.
- 13.04.95 treffen der core group nvv unter kan-vorsitz in new  
 york

roem2 im einzelnen

1. ergebnis der bisherigen ueberzeugungsarbeit einzelner staaten in  
 richtung unbefristete verlaengerung.

abgleich der verschiedenen listen ueber moegliches stimmverhalten  
 ergab folgendes gesamtbild: es haben sich jetzt 85 staaten  
 definitiv fuer eine unbefristete vertragsverlaengerung (im folgenden  
 option 1) ausgesprochen, weitere 17 staaten gelten als

wahrscheinliche stimmbefuerworter. damit bestaende eine vertragsstaatenmehrheit fuer die unbefristete verlaengerung. dies ist eine deutliche verbesserung gegenueber der situation noch im januar 1995.

bei den staaten, die sich nicht entschieden haben oder eine unbefristete verlaengerung eher ablehnen, spielen regionalbuendnisse eine grosse rolle. so wuerden von den 25 staaten der arabischen liga lt. usa die haelfte fuer option 1 votieren, wenn sie sich nicht an die solidaritaet insbesondere mit agy gebunden fuehlten, das ein junktim zwischen votum zu option 1 und beitrtritt isr zum nvv hergestellt hat. schluesselrolle hat weiterhin sua fuer das suedliche

afrika. sua versteht sich als moderator, ist fuer loesung, die grosse

mehrheit finden koennte, wie z.b. unbefristete mehrmalige verlaengerung (additional fixed periods = option 3). sua hat sich noch nicht festgelegt. von seinem stimmverhalten wird das stimmverhalten von weiteren 12 staaten in dieser region abhaengen. entscheidende rolle kommt auch ino fuer stimmverhalten der nam zu. es hat in den letzten wochen ein aeusserst intensives lobbying verschiedener staaten stattgefunden (neben den p4 d, aus, nl, jan, neu). wir haben unser engagement, insbesondere im rahmen der reisen von d2a und dg 24 deutlich gemacht. manche staaten waren gegenstand von bis zu 10 demarchen einzelner laender. es bestand uebereinstimmung, weitere lobby-taetigkeit aufschlüsselstaaten, unentschieden staaten und staaten, deren ansicht bisher nicht oder kaum bekannt ist, zu konzentrieren. gesambewertung wird auf der basis einer kan-liste (folgt mit fk-anlage) uebermittelt. insbesondere f hat vor der gefahr gewarnt, diese sicher positiven zahlen nun nennwert zu nehmen. es duerfe in der anstrengung nicht nachgelassen werden, eine stimmenmehrheit bei der entscheidenden abstimmung abzusichern. es wurde bekannt, dass gegner der unbefristeten verlaengerung ihrerseits core gruppe (mitglieder u.a. nig, irn, ino) gebildet haben sollen, um widerstand gegen option 1 zu mobilisieren. vor nvv-konferenz (12.-13. april) findet in new york ein treffen der nam-staaten statt, auf dem stimmverhalten der nam festgelegt werden soll. viele nam-staaten wollen sich vor diesem treffen in ihrem stimmverhalten nicht festlegen. allgemein wurde die gefahr gesehen, dass durch ueberdehnung der review konferenz entscheidung ueber vertragsverlaengerung verschleppt werden koennte. eine klare zeitliche festlegung fuer abstimmung sei daher notwendig. rus machte interessanten vorschlag: review konferenz und abstimmungskonferenz sollten teilweise zeitlich parallel ablaufen. damit koennte gefahr einer verschleppung der abstimmungsentscheidung vermieden werden. darueber hinaus sollte diskussion ueber abstimmungsoptionen im plenum erfolgen. eine solche notwendigerweise formalisierte diskussion wuerde alle abstimmungsoptionen (auch die der unbefristeten verlaengerung) intakt halten. so wuerde dem praesidenten die moeglichkeit genommen, ueber konsultationen eine kompromissloesung vorzuschlagen, die zu lasten der entscheidung unbefristete verlaengerung gehen koennte.

2. abstimmungsregel fuer vertragsverlaengerung (rules of procedure 28.3)

© Copyright-Hinweis: Die Originale der Dokumente, deren Abschriften bzw. Facsimiles hier veröffentlicht sind, befinden sich im Politischen Archiv des Auswärtigen Amts, und nur der Text dieser Originaldokumente kann maßgeblich sein. Jegliche Nach- und/oder Abdrucke bzw. Vervielfältigungen oder sonstige Verwertungen der in dieser Internet-Seite enthaltenen Archivmaterialien des Auswärtigen Amts bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts, D-11013 Berlin, E-Mail: [117-r@diplo.de](mailto:117-r@diplo.de).

© Copyright Notice: The originals of the documents whose copies or facsimiles are published here are held by the Political Archive of the Federal Foreign Office, and only the text of these original documents can be authoritative. Any reprinting and / or reprinting or duplication or other use of the archival materials of the Federal Foreign Office contained in this website requires the written permission of the Political Archive of the Foreign Office, D-11013 Berlin, E-Mail: [117-r@diplo.de](mailto:117-r@diplo.de).

Wire report  
From: FMZ  
To: 25-R Imaschewski  
Date: 22.03.95  
Time: 9:52  
KO: 2-Office Koch  
02-00 Meisel  
2A-Vz Rose  
242-S1 Benke  
24-R Polzin  
24-Vz Kinder  
Subject: Geneva\*621: npt examination and ext.  
Priority: 3  
Attachments:

Reg. Nr. for edv: 216 22.03.95, 0952  
Foreign Office br  
Distributor: 16 (242) cti 2 a 24x/25x  
Copy: 1-5: 242  
6: d 2 a  
7: d 2  
8: 013  
9: 02  
10: dg24  
11: 2-z-3  
12: 014

fm-center is forwarding to:

bmv, brussels euro/cti, London diplo, paris diplo, Moscow, Beijing, Washington, new york un, chbk

from: Geneva

no. 621 from 22.03.1995, 0910 local time

to: bonn aa

citissime

telex (secured) to 242

entered: 22.03.95, 0952 local time

secured - only for official use

also for bmv, brussels euro cti, London diplo, paris diplo, Moscow, Beijing, Washington, new york UN, chbk

--

attachments as telex

aa participation requested: ref 411, 201

brussels euro: please present immediately to vlr scharinger or ms. Lr i. guellil

bmv: fue s roem3 5 (only for work level)

chancellor's office: ref 211

az: pol 371.16 vs-nfd cdfs no. 55/95 212000 passcode

att.: keller (basement)

subj. npt examination and extension conference 1995

here: npt "core group" meeting on 20-21.03.1995 and meeting of the npt western group on 21.03.95, geneva

subject: db no. 283/ 284 from 10.02.1995

--to the briefing--

room 1 summary

on the 20th and 21st of march a meeting for the preparation of the npt conference and agreement on substance and procedural questions took place of the so-called 'core group' of the npt (members: usa, f, rus, gb, nl, e, scn, jan, aus, i, can, b, fin and arg new and ourselves) under the can chair as well as a meeting of the western group of the npt (arg new) under the gb chair. these meetings were flanked by a working meal of the p4 (usa, gb, f, rus) and us, a lunch provided by me with aus and can, as well as a breakfast with jan.

these meetings make it fully clear that now thanks to the lobbying activities of many countries an increasing majority of member states who are for the indefinite extension of the npt appears possible. Furthermore, a consensus emerged that this effort at persuasion of undecided countries will be continued. a consensus also emerged about clear regulation, a decision when at the latest talks on the npt's extension should be started, and the basic principles of an agreement procedure, which still cannot be settled in the fourth prepcom. differences of opinion were nevertheless clear in questions on discussion tactics. for instance, there was no consensus whether a signature campaign should be carried out in the form of an agreement recommendation that would be binding for individual states in favor of an indefinite treaty extension. there were further differences of opinion on the matter of in which forums and what formulation of the further decision process in the direction of opting for indefinite extension should be organized and the importance that the first review part of the conference holds.

the following further meetings were agreed upon:

-3.4.95, 9:30 am at the gb representation, geneva, working group meeting of the npt western group for decision-making procedures, members of the eastern group invited as participants (however without veto rights in decisions)

-06.04.95 afternoon, meeting of the mason group (new york format) under the can chair in geneva.

-13.04.95, meeting of the npt western group under can chair in new york

-13.04.95 meeting of the npt core group under can chair in new york

room2 in detail

1. result of the persuasion effort up till now by individual states in the direction of indefinite extension.

alignment of the various lists on possible votes yielded the following overall picture: 85 states have definitely voiced support for an indefinite treaty extension (in the following option 1), a further 17 states are likely yes votes. thus there is a majority of treaty states for indefinite extension. this is a clear improvement of the situation compared to january 1995.

for the states that have not decided or would prefer to reject indefinite extension, regional ties play a large role. for instance, out of the 25 states of the arab league according to the usa half will vote for option 1 if they felt particularly bound by solidarity with agy, which has put forward a package deal including voting for option 1 and the entry of isr into the npt. sua furthermore holds a key role for southern africa. sua sees itself as a moderator, is for resolution that can find a large majority, such as additional fixed periods (option 3). sua has not yet made a decision. the votes of 12 other states in this region will depend on its vote. ino also holds a decisive role for the vote of nam. in recent weeks overt and intensive lobbying by various states has taken place (aside from the p4 d, aus, nl, jan, neu). we have made our commitment clear, particularly in terms of the trips by d2a and dg 24. many states were subjected to up to 10 diplomatic meetings with individual countries. a consensus emerged to concentrate lobbying activities on key states, undecided states, and states whose views were not yet known or scarcely known. overall evaluation on the basis of a can list (see following with fk attachment) will be submitted. in particular, f warned of the danger of taking these certainly positive figures at face value. it is impermissible in this effort to be negligent and fail to secure a majority in the final agreement. it has become known that opponents of

indefinite extension have formed their own core group (members among others include nig, irn, ino) in order to mobilize opposition against option 1. before the npt conference (april 12-13) a meeting of the nam states will take place in new york, at which vote of nam is to be determined. many nam states do not want to determine their vote before this meeting. in general, there a danger was seen that by the review conference's overreach a decision on treaty extension could be delayed. a clear and timely determination for an agreement is seen as therefore necessary. rus made an interesting suggestion: review conference and conference reaching an agreement should partially overlap chronologically. thus the danger of a delay of the agreement could be avoided. moreover the discussion of agreement options should take place in a plenary session. such a necessarily formalized discussion would retain all agreement options intact (including those for indefinite extension). thus the opportunity would be taken away from the president to propose a compromise resolution over consultations that would be at the expense of indefinite extension.

2. rules of procedure 28.3